



Einladung

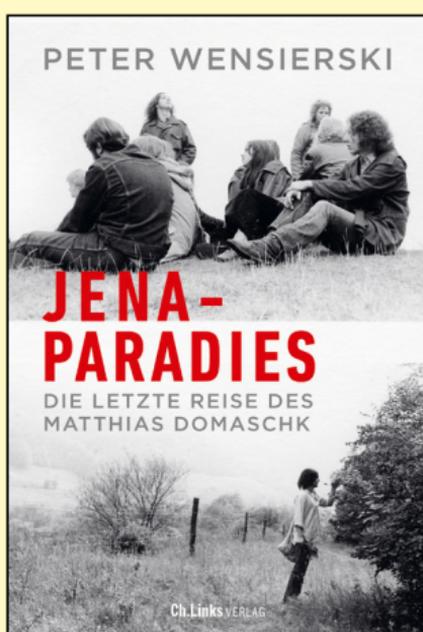
Peter Wensierski

Jena-Paradies.

Die letzte Reise des
Matthias Domaschk

Buchvorstellung & Gespräch
mit Musik von Kirsche & Co Akustik Band

Freitag
19. April 2024
19:30 Uhr
Theater
am Schlossgarten
99310 Arnstadt



Eintritt frei! In Kooperation mit der Stadt Arnstadt.

Peter Wensierski:

Jena-Paradies. Die letzte Reise des Matthias Domaschk

Freitag, 10. April 1981: In Jena steigt der 23-jährige Matthias Domaschk in den Schnellzug nach Berlin. Er will zu einer Geburtstagsfeier. Doch er kommt nie an, denn der vollbesetzte Zug wird in Jüterbog gestoppt, Matthias und drei weitere Jenaer festgesetzt. Zwei Tage später ist er tot, nach einem Verhör in der Stasi-Untersuchungshaftanstalt Gera. Was ist damals geschehen?

Fesselnd rekonstruiert Peter Wensierski das Drama der letzten Stunden im Leben eines jungen Mannes, der auf der Suche nach sich selbst und einer lebenswerten Gesellschaft ist. Wie Teile eines Puzzles lassen überraschende Rückblenden in sein Leben das Bild einer unangepassten Jugend in einer Diktatur entstehen. Der Blick hinter die Kulissen des autoritären Machtapparates offenbart Erschreckendes und zeigt, wohin die Spaltung einer Gesellschaft in Freunde und Feinde letztlich führen kann.

Peter Wensierski erzählt von einer Generation Jugendlicher auf der Suche nach einem freien, selbstbestimmten Leben. Dabei streift sein Buch auch ein Stück Arnstädter Geschichte.



© Jannis Werner

Peter Wensierski, Jahrgang 1954, studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Publizistik an der Freien Universität Berlin. Seit 1979 berichtete er als Journalist und Dokumentarfilmer aus der DDR. Von 1986 bis 1993 war er Fernsehjournalist bei der ARD, arbeitete für das Magazin Kontraste, ab 1993 beim Spiegel. Wensierski wurde ausgezeichnet mit dem Bundesfilmpreis, dem Europäischen Fernsehpreis und dem Bundesverdienstkreuz. Mehrere Buchveröffentlichungen, darunter »Von oben nach unten wächst gar nichts« (1986), »Schläge im Namen des Herrn« (2006), »Die verbotene Reise« (2014), »Die unheimliche Leichtigkeit der Revolution« (2017), »Berlin – Stadt der Revolte« (mit Michael Sontheimer, 2018).

Kirsche & Co. ist eine deutsche Rockband aus der Umgebung von Erfurt. Sie entstand aus einem Teil der 1984 gegründeten DDR-Vorwende-Band Pasch, die wegen ihrer zumeist systemkritischen Texte zunehmend unter Repressalien und Auftrittsverboten zu leiden hatte. Die Auftritte von Pasch sorgten Mitte der 1980er Jahre zwar überall in der DDR für volle Häuser, aber die DDR-Medien mieden die Band.



© Schifflly

Der zunehmende Druck und Unstimmigkeiten über die weitere musikalische Entwicklung führten dazu, dass Sänger Andreas „Kirsche“ Kirchner und Gitarrist Klaus Müller von Baczko 1987 Pasch verließen und die Band Kirsche & Co. gründeten. Die Buchlesung werden sie musikalisch mit der Kirsche & Co Akustik Band umrahmen. Zusammen mit Silke Kirchner am Bass, Michael Wurschi an den Keyboards und Julius Wurschi an den Percussion werden sie u.a. Songs von Rio Reiser und **Ton Steine Scherben** interpretieren, einer der Lieblingsbands von Matthias Domaschk.

Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 57 3212 740
Mail: LZT_PF@tsk.thueringen.de
Web: www.lzttthueringen.de